



Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Jugend
Rostocker Straße 76

23970 Wismar

Koordinierungsstelle

Kontakt: Frau Lisa Schneider
Telefon: 03841-30405193

ESF- Modellprogramm

" JUGEND STÄRKEN im Quartier"

**Projektformular für Mikroprojekte im Rahmen des
ESF-Bundesprogramms "JUGEND STÄRKEN im Quartier"**

1. Angaben zum Träger des Mikroprojektes

Name

PLZ

Ort

Straße/ Hausnummer
oder Postfach

Telefon

Telefax

E-Mail für Rückfragen

Ansprechpartner/-in vor, während und nach der Projektlaufzeit

Name

Unterschriftsberechtigte Person

Name

Bankverbindung

Geldinstitut

Konto-Nr.

BLZ

IBAN

BIC

Inhaber

2. Beginn und Ende des Mikroprojektes

2.1 Start

2.2 Ende

3. Durchführungsort des geförderten Mikroprojektes

Postleitzahl des Durchführungsortes

4. Kurzbeschreibung des Mikroprojektes

4.1 Name des Mikroprojektes

4.2 Bitte beschreiben Sie Idee, Konzeption und Durchführung des Mikroprojekts

Gehen Sie dabei auch darauf ein:

- wer an der Konzeption und Umsetzung beteiligt ist und welche Akteure aus den Quartieren einbezogen werden
- wie die Jugendlichen an der Konzeption und Umsetzung beteiligt sind
- welche Verknüpfung zu anderen Projekten von "Jugend Stärken im Quartier" besteht
- welche sozialen Kompetenzen bei den Jugendlichen gefördert werden
- wodurch der Bezug der Jugendlichen zum Quartier gestärkt wird

4.3 Bitte stellen Sie dar, welcher konkrete Mehrwert (Gestaltung oder soziales Miteinander) für das Quartier durch das Mikroprojekt entsteht.

4.4 Falls Sie weitere Mikroprojekte umsetzen : Wie wird das Mikroprojekt mit den Bestehenden verknüpft?

4.5 Falls zutreffend : Wie wird das Mikroprojekt mit dem integrierten Entwicklungskonzept und städtebaulichen Investitionen verknüpft?

4.6 Falls zutreffend : Wie wird das Mikroprojekt mit (geplanten) Angeboten des Programms BIWAQ verknüpft?

5. Weitere Angaben zu Adressaten/ Zielgruppen des Mikroprojektes

5.1 Geplante Anzahl der Teilnehmer/-innen

gesamt

davon weiblich

davon männlich

5.2 Durchschnittliche Teilnahmedauer pro Jugendlichen (in Stunden)

**5.3 Kommen Teilnehmer/-innen mehrheitlich aus den Soziale-Stadt-Gebieten/
sozialen Brennpunkten?**

ja

nein

6. Kostenplan

6.1 Bitte füllen Sie die Tabelle aus

| | Stellenbezeichnung | Personalausgaben | Projektdurchführung/Arbeit mit den TN | | Vor- und Nachbereitung (Stundenzahl) | |
|--------------------------------------|---------------------------|------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|--------------------------|
| | (z.B. Dozent Gärtner) | | Stundenzahl insgesamt | Stundenzahl pro Woche | Stundenzahl insgesamt | Stundenzahl pro Woche |
| Personalausgaben (gesamt) | | | | | | |
| davon an Name des Mitarbeitenden: | | | | | | |
| davon an Name des Mitarbeitenden: | | | | | | |
| davon an Name des Mitarbeitenden: | | | | | | |
| davon an Name des Mitarbeitenden: | | | | | | |

(Als Zuwendungsempfänger sind Sie verpflichtet eine nachvollziehbare, formlose Preisermittlung bei mindestens drei Unternehmen durchzuführen. Honorarverträge bedürfen generell der schriftlichen Form. Honorarverträge und Honorarrechnungen, Nachweise über die Geeignetheit der Honorarkraft und Stundennachweise müssen als Beleg vorgehalten werden.)

(Für die Restkosten werden pauschal 22% der direkten förderfähigen Personalausgaben gefördert.)

Restkostenpauschale 22%

Gesamtausgaben:

6.3 Welche Tätigkeiten übernehmen die Personen (siehe 6.1)?

7. Finanzierungsplan

(Aufstellung zur Finanzierung der Maßnahme)

Einnahmen

Hinweis : Auch die Verwendung des Eigenanteils muss durch prüffähige Unterlagen belegbar sein

| | Alle Angaben in Euro |
|--------------------------------|----------------------|
| Erlöse aus der Maßnahme | |
| sonstige Zuschüsse/Zuwendungen | |
| | |
| | |
| Eigenanteil | |
| | |
| Gesamte Einnahmen: | |

8. Unterschrift des Antragstellers

Mit dieser Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben

Ort

Datum

Vorname

Name

Funktion

Unterschrift

gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

